

## Brentano, Clemens: Kinderey (1808)

- 1 Als sich der Hahn thät krähen,
- 2 Da war es noch lange nicht Tag,
- 3 Da gingen die jungen Geseellchen
- 4 Spazieren die ganze Nacht.
  
- 5 Und als sie lange gegangen,
- 6 Da wollten sie gerne herein:
  
- 7 Er. Steh auf, steh auf Feinsliebchen,
- 8 Steh auf und laß mich ein.
  
- 9 Sie. Ich steh noch nicht auf fürwahr,
- 10 Ich laß dich fürwahr nicht herein,
- 11 Ich kenne dich ja an der Sprache,
- 12 Daß du es mein Schätzchen nicht seyst.
  
- 13 Er. Kennst du es mich an der Sprache,
- 14 Daß ich es dein Schätzchen nicht sey,
- 15 So stecke du an nur dein Kerzchen,
- 16 Dann siehest du, wer ich bin.
  
- 17 Sie. Kein Fünkchen mehr in der Asche ist,
- 18 Mein Kerzchen ist längst ausgebrannt,
- 19 Adi, Adi mein Engelsschätzchen,
- 20 Jezt reis' ich nach Engelland.
  
- 21 Er. Nach Engelland will ich dich fahren,
- 22 Ich bin ein Schiffmann gut,
- 23 Du bist in deinen Jahren
- 24 Noch immer kindisch genug.